



Uelischadblatt



Die Dialektik von Glück

Schöne Erinnerungen an meine Kindheit in Titterten waren zum Jahreswechsel in mir aufgekommen, als sich um die Neujahrszeit in den 1960-iger Jahren auf unserem Stubentisch in einem Körbchen Neujahrskärtchen schichtweise auftrühten. Auch meine Eltern verbrachten Abende damit, Ihren Verwandten, Freunden und Bekannten Kärtchen zu schreiben, um Ihnen fürs «Neue Jahr» viel Glück und Gesundheit zu wünschen.

Um das Porto einzusparen, wurden wir Kinder angehalten, im Umkreis des Dorfes die Kärtchen persönlich zu überbringen. Es war keine unliebsame Arbeit, wurden wir doch mit Resten von «Weihnachtsguetzli» eingedeckt.

Diese Zeiten der handgeschriebenen «Neujohrschärtli» gehören leider der Vergangenheit an. Die Digitalisierung hat diesen liebevollen, alten Brauch abgelöst. Die Glückwünsche werden heute per WhatsApp oder E-Mail versendet.

Natürlich freuen wir Menschen uns ALLE über Glückwünsche. Jedoch hat sich durch diese ultraschnelle Form der Übermittlung von Glückwünschen (1) eine gewisse Oberflächlichkeit wohl breitgemacht und (2) die Glückwunschlut zum Jahresende durch «Copy-Paste» zum Teil inflationäre Ausmasse angenommen. Handgeschriebene Glückwünsche, wie sie unsere Eltern empfangen und zu schreiben pflegten, waren zweifellos sympathischer als dieses heutige «Social-Media-Twitter-Zeugs»!

Ausgabe Februar 02/2023

Inhalt

Offizielles aus der Gemeinde

Aus dem Gemeinderat	1-8
Aus der Verwaltung	9

<u>Schule</u>	11-13
---------------	-------

<u>Kirche</u>	
Evang.-ref.Kirchgemeinde	14/15

<u>Bibliothek</u>	16
-------------------	----

<u>Vereine</u>	
NUSK	17
Frauenverein	18-19
VVOL	20
FCO	22/23

Verschiedenes

Fasnacht Waldenburgertal	10
Geschichte H.P.Gautschin	25/26
Veranstaltungskalender	28

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Oberdorf.

Redaktion:

Silvia Rudin

Auflage:

Online oder als Abo (GRATIS) per Post

Insertionspreise:

1/1 Seite Fr. 80.00

1/2 Seite Fr. 40.00

1/4-Seite Fr. 20.00

1/8-Seite Fr. 10.00

Vereine eine Seite gratis

Redaktionsschluss

Spätestens am 15. des Monats

Senden Sie Ihre Beiträge oder Ihre Werbung an:

silvia.rudin@oberdorf.bl.ch

Vom fehlenden Bewusstsein, Glück gehabt zu haben!

In Anbetracht der weltweit kriegerischen Auseinandersetzungen, Flüchtlingsströmen aus Kriegsgebieten und Hungerkatastrophen wäre vielleicht ein klein wenig mehr Wertschätzung, Demut und die Erkenntnis angebracht, ganz einfach **Glück** gehabt zu haben!

Glück, in einem Land geboren worden zu sein, welches die letzten bald 70 Jahre von kriegerischen Ereignissen verschont geblieben ist. Dieses Glück hat sich zum Selbstverständnis entwickelt. Und ja, natürlich gibt es Menschen inmitten unserer Gesellschaft, denen das **Glück** aus irgendeinem Grunde nicht hold war.

Vielleicht haben sie die „Abzweigung“ auf dem Weg zum **Glück** verpasst.

Zudem haben wir Menschen alle eine ureigene Vorstellung vom **Glück**. Oft damit verbunden sind Familie, Freundschaften, Beruf, Lebensqualität und Gesundheit. Die innere Lebenseinstellung sowie ein gesellschaftlich positives Umfeld sind wohl (auch) geeignet des eigenen Schmied **Glücks** zu sein.

Glück koppeln wir meistens mit Erwartungen und sie stehen oft im Zusammenhang mit bevorstehenden Tätigkeiten oder Handlungen; und diese können sich stündlich und täglich ändern.

- **Glück** erhofft sich der Torhüter beim Fussballspiel, den Penalty abzuwehren.
- **Glück** erhofft sich der Mensch, auf dem Lottozettel die richtigen 6 Zahlen angekreuzt zu haben.
- **Glück** erhofft sich «meine Wenigkeit» bei einer Skitour ideale Schneebedingungen vorzufinden.
- **Glück** sollte man auch nicht erzwingen oder herausfordern, Kann schief gehen!

Und wenn sich Glücksgefühle in ihrem Hirn partout nicht einnisten wollen, befolgen sie den Rat des Physikers Albert Einstein (1879-1955), der da sagte

«Es gibt viele Wege zum Glück. Einer davon ist, aufhören zu Jammern».

In dem Sinne wünsche ich Ihnen **Glück, gute Gesundheit** ... zeitgemäss per Ueli-Schadblatt oder per Gemeinde-Homepage übermittelt. Glück ist auch, dass diese moderne Art der Übermittlung mir keine «Weihnachtsguetzli» bescheren tut, was wiederum kein Un-Glück für mein Körpergewicht ist!

Hannes Schweizer_Gemeinderat

Aus dem Gemeinderat

Aus dem Wahlbüro

Die Oberdörfer Stimmberechtigten haben am Sonntag, 12.02.2023 wie folgt gestimmt:

Nachwahl Gemeinderat

Stimmbeteiligung: 25.53 %

Stimmen hat erhalten und gewählt ist:

- Weinmann Monika (129 Stimmen)

Stimmen haben erhalten und nicht gewählt sind:

- Lipp Dieter (35 Stimmen)

- Jenni Christof (25 Stimmen)

Wahlerwahrung Mitglied Gemeinderat

Die Nachwahl eines Mitglieds des Gemeinderates für die laufende Amtsperiode bis 30.06.2024 hat am 12.02.2023 stattgefunden.

Gewählt wurde Monika Weinmann.

Das Wahlergebnis wurde in der Oberbaselbieter Zeitung, am Gemeindeschaukasten und im Internet in geeigneter Weise veröffentlicht.

Nachdem die gesetzliche Beschwerdefrist unbe- nutzt abgelaufen ist (§ 83 Abs. 3 des Gesetzes über die politischen Rechte), stellt die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission, gemäss § 15 des erwähnten Gesetzes, das Ergebnis verbindlich fest und hat die Wahl erwahrt.

Wir gratulieren der Gewählten herzlich zur Wahl.

Rücktritt aus der Geschäfts- und Rechnungs- prüfungskommission

Reto Strickler hat den Rücktritt aus der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission per 30.06.2023 bekannt gegeben.

Der Gemeinderat dankt ihm für den Einsatz zu Gunsten der Gemeinde und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Ersatzwahl in die Geschäfts- und Rechnungs- prüfungskommission

Aufgrund des Rücktritts von Reto Strickler per 30.06.2023 wird ein neues Mitglied für die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission gesucht.

Gemäss Gemeindeordnung werden die Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission an der Urne gewählt. Die Stille Wahl ist möglich.

Der Gemeinderat hat den Termin für die Ersatzwahl und einer allfälligen Nachwahl für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.06.2024) wie folgt festgelegt:

Ersatzwahl

Stille Wahl: Montag, 17.04.2023

Die Wahlvorschläge müssen bis 12.00 Uhr auf der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Urnenwahl: Sonntag, 18.06.2023

Nachwahl

Stille Wahl: Montag, 26.06.2023

Die Wahlvorschläge müssen bis 12.00 Uhr auf der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Urnenwahl: Sonntag, 22.10.2023

Wenn am 41. Tag vor dem Wahltag die Zahl der Vorgeschlagenen gleich gross ist wie die Zahl der zu Wählenden, widerruft die Erwahrungsinstanz die Urnenwahl, erklärt die Vorgeschlagenen als gewählt und veröffentlicht die Namen der Gewählten mit dem Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit.

Die nötigen Formulare können unter www.basel-land.ch/themen/p/politische-rechte/wahlen/wahlvorbereitungen/kommunale-wahlen heruntergeladen oder auf der Verwaltung bezogen werden.

Betreffend die Beschwerdemöglichkeit zur Wahl wird auf § 83 des Gesetzes über die politischen Rechte verwiesen.

Einwohnergemeindeversammlung am 27.03.2023 - Abgesagt

Wegen mangelnden spruchreifen Geschäften hat der Gemeinderat beschlossen, die Einwohnergemeindeversammlung vom 27.03.2023 abzusagen. Die nächste ordentliche Einwohnergemeindeversammlung findet am 27.06.2023 statt.

Baubewilligung

Das kantonale Bauinspektorat hat folgende Baubewilligung erteilt:

Bunkerverein Felskaverne Dielenberg, Zweckänderung: alt Militärische Anlage in neu Militärgeschichtliche Anlage, Dielenbergweg, Parzelle Nr. 1278

Rücktritt aus dem Schulrat Kreisschule Oberdorf-Liedertswil

Sibylle Bürgi hat den Rücktritt aus dem Schulrat der Kreisschule Oberdorf-Liedertswil per 31.07.2023 bekannt gegeben.

Der Gemeinderat dankt ihr für den Einsatz zu Gunsten der Gemeinde und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Ersatzwahl in den Schulrat der Kreisschule Oberdorf-Liedertswil

Aufgrund des Rücktritts von Sibylle Bürgi per 31.07.2023 wird ein neues Mitglied für den Schulrat der Kreisschule Oberdorf-Liedertswil gesucht.

Gemäss Gemeindeordnung werden die Mitglieder des Schulrats an der Urne gewählt. Die Stille Wahl ist möglich.

Der Gemeinderat hat den Termin für die Ersatzwahl und einer allfälligen Nachwahl für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 31.07.2024) wie folgt festgelegt:

Ersatzwahl

Stille Wahl: Montag, 17.04.2023

Die Wahlvorschläge müssen bis 12.00 Uhr auf der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Urnenwahl: Sonntag, 18.06.2023

Nachwahl

Stille Wahl: Montag, 26.06.2023

Die Wahlvorschläge müssen bis 12.00 Uhr auf der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Urnenwahl: Sonntag, 22.10.2023

Wenn am 41. Tag vor dem Wahltag die Zahl der Vorgeschlagenen gleich gross ist wie die Zahl der zu Wählenden, widerruft die Erwahrungsinstanz die

Urnenwahl, erklärt die Vorgeschlagenen als gewählt und veröffentlicht die Namen der Gewählten mit dem Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit.

Die nötigen Formulare können unter www.basel-land.ch/themen/p/politische-rechte/wahlen/wahlvorbereitungen/kommunale-wahlen heruntergeladen oder auf der Verwaltung bezogen werden.

Auftragsvergaben

Der Gemeinderat hat folgende Auftragsvergaben beschlossen:

Sanierung Winkelweg/Sägeweg

Baumeisterarbeiten Tiefbau: Albin Borer AG, Erschwil

Rohrleitungsbau: Tschudin Haustechnik AG, Niederdorf

Fasnachtsumzug

Sonntag, 26.02.: **12.00 – 14.00 Uhr WarmUp** auf dem Sekundarschulparkplatz

14.00 Uhr Umzugsstart

Route: 1. Runde, Eimattstr., Dorfmatstr., Talweg, Mittlerer Weg, Breitenweg.

2. Runde, Dorfmatstr., Talweg, Mittlerer Weg, Breitenweg, Eimattstr. bis Bad Oberdorf. Bad Oberdorf, Hauptstr. (Richtung Waldenburg) bis zur Turnhalle Waldenburg.

Anschliessend Fasnachtsbetrieb in der Turnhalle Waldenburg.

19.00 Uhr Fackelumzug: Start und Ende vor der Gemeinde Oberdorf

Verkehrsbehinderungen: am Sonntag, 26.02. von 12.00 – 14.00 Uhr im Raum Sekundarschulparkplatz. Ab 13.30 bis 16.30 auf den oben angegebenen Strassen. Die Parkplätze an der Eimattstrasse und der Dorfmatstrasse müssen am Sonntag ab spätestens 11.00 Uhr freigehalten werden, da alle Wagen, Cliques und Guggen dort vor dem Umzug einstehen.

Das FAKO dankt den betroffenen Anwohnern für das Verständnis und wünscht allen eine schöne Fasnachtszeit.

Oberdorf lebt!

Das war das Fazit des Neujahrsapéro vom 20.01.2023 in der MZH Oberdorf. Über 200 Personen folgten der Einladung des Gemeinderates. Die Gäste waren bereits über den Empfang erstaunt. Beim Saaleingang war der rote Teppich ausgerollt und die Besucher*innen wurden von den Mitgliedern des Gemeinderates persönlich begrüsst.

Die Grussbotschaft durch den Gemeindepräsidenten mit einem eigens für diesen Anlass verfassten folgenden Gedicht liess erahnen, dass der Gemeinderat sich bemühte, sein Bestes zu geben!

Sehr geehrte Iiwohner und Iiwohnerinne
Willkomme do in dr MZH inne
Wo grad dr Musikverein
Es liedli gspielt het, so fein
Dr hütig Obe isch für eus alli do
au Neuzüziger hei natürlü dörfe cho

Was lauft jetzt hüt obe bis in dNacht?
Mir luege, was hei gwüssi Lüt und Firmene so gmacht
Möchte ihne e Annerkennig geh
Ihne zeige «mir heis de gseh»

Doch es git no viel mehr
Und do drüber freue mir eus sehr
Es isch für Jungi au e bsundere Tag
Si sind innere ganz spezielle lag
Si dörfe sich jetzt vollählig nenne
Und müend derbi nid mol Gmeindröt kenne
Nei, si werde au so ufgnoh
Und dörfe zu eus erwachsene cho

Au Vereine hets hüt Obe am Start
Eine het Apero gmacht – nei nid a la carte
Abr sicher total guet und lecker
Öpis für alli Feinschmecker

Anderi Vereine hei Infoständ
Do inne, an de Hallewänd
Zeige was si alles im Verein mache
Was für tolli und verrückti Sache

E Grosse Dank no zum Schluss
Es git eine, de isch ständig im Schuss
Gfühlt wie e starke Wirbelwind
Wirbelt er umme wie es chliises chind
Er het dr Grossteil vo hüt organisiert und gmacht
Drum fiire mir ihn, spötr bim Znacht

Ab und zue isch er doch e chliises Genie
Drum Liebe Hannes, e grosses Merci

Und weme in dFärni wet verreise
Fahrt e neuu Wb uf neuu Gleise
Guet, vo lieslig isch no kei Spur,
trotz dr vieldiskutierte neue Meterspur
Es paar Zügli hämmere und chlopfe
Das hät nid mol dr alti Dampf chöne toppe
Alli 15 Minute fahrt si jetzt
Mir sind also supr aagschlosse ans ÖV-Netz



Die Worte, die Gemeinderätin Natalie Seidel an die 13 Jungbürger*innen richtete, wurden mit grossem Applaus gewürdigt.

Ein weiteres Highlight erfolgte durch den DOK-Filmer der ersten Stunde. Toni Schweizer versetzte uns mit zwei Kurzfilmen 60 Jahre zurück, als im Wintenberg bei besten Schneeverhältnissen noch Skirennen stattfanden.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends waren die Preisverleihungen. Der Laudator, Gemeinderat Hannes Schweizer, würdigte die Leistungen der 3 Preisträger.



Der Innovationspreis der Sparte „Wirtschaft“ wurde der Firma Fussinger AG zugesprochen. Mit der Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Firmengebäude und der Gebäudeisolationen leistet das Unternehmen einen grossen Beitrag an die Umwelt.

In der Sparte „Sport“ verdiente sich Mischa Gass die Auszeichnung durch seine Leistungen in der Leichtathletik. Namentlich über 110 m Hürden schaffte es Mischa an den Schweizermeisterschaften in den Final.



Mit der letzten Auszeichnung, ein Förderpreis im Bereich „Kultur“, wurde der junge Musiker, Nicolas Kazis geehrt. Mit seiner Klarinette begeisterte der 14-jährige Künstler in einem musikalischen Vortrag die Anwesenden, was vom Publikum mit einem langanhaltenden Applaus quittiert wurde.



Die Hauptprotagonisten des Abends waren aber zweifellos der Musikverein Oberdorf und der Frauenverein Oberdorf-Liedertwil. Mit fetzigen Stücken begeisterten die Musiker*innen die Besucher*innen. Erfreulich war auch, dass diverse Verein die Gelegenheit genutzt haben, um sich vorzustellen.

Der Schlusspunkt des Programms war zugleich eine Premiere von Gemeinderat Michael Wild. Der abschließende Baselbietermarsch wurde nämlich (zu seiner Überraschung) von unserem Finanzminister dirigiert



Der anschliessende Apéro riche, welcher durch den Frauenverein Oberdorf-Liedertswil ausgerichtet wurde, erhielt von den Gästen das Prädikat „Weltklasse“.



Der Gemeinderat möchte sich bei allen Helfer*innen für Ihren Einsatz und das Gelingen des Abends bedanken und würde sich freuen, viele Einwohnerinnen und Einwohner zum nächsten **Neujahrsapéro am 12.01.2024** begrüßen zu dürfen.

Aus der Verwaltung

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag:

10.00 - 11.30 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag:

10.00 - 11.30 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch:

ganzer Tag geschlossen

Freitag:

10.00 - 11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen

Termine sind auf Voranmeldung ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Tel. 061 965 90 90

Während der Fasnachtswoche ist die Gemeindeverwaltung von Montag, 27.02. bis Mittwoch 01.03.2023 geschlossen.

Ab Donnerstag 02.03.2023 ist die Verwaltung wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Bestattungswesen:

Bitte vereinbaren Sie für Bestattungsgespräche im Voraus einen Termin. Dann kann das Gespräch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten geplant werden.

Vielen Dank.

Informationen zur Anmeldung von Todesfällen während der Feiertage erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 061 965 90 91 oder auf unserer Homepage unter www.oberdorf.bl.ch/verwaltung/bestattungswesen.

Während der Feiertage, wenden Sie sich bitte an das von Ihnen gewählte Bestattungsunternehmen.

Uelischadblatt:

Ab dem 1. Januar 2023 kostet ein Abo für das Uelischadblatt Fr. 30.00 Pro Jahr.

silvia.rudin@oberdorf.bl.ch

Redaktionsschluss spätestens am 15. des Monats

Auswertung Smiley-Radar

Neumattstrasse, Fahrtrichtung Bad
Zeitraum vom 02.01.2023 – 16.01.2023

Gemessene Fahrzeuge 732

bis 10 km/h zu schnell: 92



11 - 20 km/h zu schnell: 3
über 20 km/h zu schnell: 3

Neumattstrasse, Fahrtrichtung Schule
Zeitraum vom 16.01.2023 – 30.01.2023

Gemessene Fahrzeuge 631
Bis 10 km/h zu schnell 101
11 - 20 km/h zu schnell 6
über 20 km/h zu schnell 4

Geschwindigkeitskontrollen Dezember

25.01.2023 von 10.35 bis 11.55 Uhr

Hauptstrasse innerorts 50

Gemessene Fahrzeuge 333
Übertretungen 0



SBB-Tageskarten

Die Gemeinde Oberdorf BL bietet noch bis 31.03.2023 pro Tag 2 Gemeinde-Tageskarten zum Preis von Fr. 45.00 (Einwohner) / Fr. 55.00 (Auswärtige) pro Karte an.

- Die Tageskarten können auf unserer Homepage www.oberdorf.bl.ch reserviert werden und müssen **innert 3 Arbeitstagen nach der Reservation** (excl. Mittwoch, Schalter geschlossen) während den Öffnungszeiten am Schalter der Gemeindeverwaltung **persönlich abgeholt und direkt bar bezahlt werden**. (Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten) **Die Tageskarten werden weder verschickt, noch werden sie gegen Rechnung abgegeben.**
- Tageskarten, die nicht **innert 3 Arbeitstagen** (excl. Mittwoch) nach der Reservation abgeholt werden, werden wieder zur Reservation freigegeben.
- **Sofern bestellte, aber nicht rechtzeitig bezogene Tageskarten nicht anderweitig verkauft werden können, sind diese in jedem Fall von der bestellenden Person voll zu bezahlen.**

Weitere Tageskarten finden Sie unter: www.tageskarte-gemeinde.ch

Fasnacht im Waldenburger Tal



Schlittschuhlaufen in Sissach

Am Freitag, 20. Januar 2023 unternahmen die Zweit- und FünftklässlerInnen der Primarschule Oberdorf-Liedertswil einen tollen Ausflug auf die Kunsteisbahn Sissach. Damit konnten wir wieder einen gemeinsamen Anlass als Gotti-/ Göttiklasse durchführen.

Wir trafen uns um 8.00 Uhr vor der Post. Mit der Walderburgerbahn fuhren wir nach Liestal. In Liestal mussten wir auf die S3 nach Sissach umsteigen. Dann gab es einen kurzen Spaziergang zur Kunsteisbahn. Mit so vielen Kindern gab es eine richtig lange Schlange!



Bei der Eisbahn angekommen, zogen wir die Schlittschuhe an, montierten Helm und Handschuhe - schon konnte der Spass losgehen! Wir hatten sehr viel Platz, denn die ganze Halle war für uns reserviert. Für einige Kinder war es das erste Mal auf dem Eis. Zum Glück hatte es «Böckli», an welchen wir uns festhalten konnten. Andere Kinder rutschten und glitten schon sicher über die Eisfläche. Einige Schülerinnen und Schüler spielten Eishockey. So viel Spass und Bewegung machte hungrig. Zwischendurch assen wir das Znüni und das feine «Zmittag». Leider ging die Zeit zu schnell vorbei...



Es war eine tolle Erfahrung als grosse Gruppe unterwegs zu sein. Es wurde viel geleistet, gelernt und gelacht!



Bäume pflanzen

Die Natur- und Umweltschutzkommission (NUSK) der Gemeinde Oberdorf hat die Schule für ein gemeinsames Projekt angefragt. Geplant war eine Pflanzaktion, die dem Erhalt der Hochstamm-bäume dient. Hochstamm-bäume sind für Obstbauern leider wenig attraktiv, sind aber ein wichtiges struktur-gebendes Element in unserer Landschaft. Deshalb möchte die NUSK nun regelmässig Hochstamm-bäume pflanzen.

Alle Kinder der Klassen 1a, 1b und EK2 durften am 9. Februar unter fachmännischer Anleitung von Martin Ballmer vier Bäumchen pflanzen. Die Kinder hatten jede Menge Spass und können nun während den nächsten Jahren «ihre» Bäumchen beobachten, wie diese wachsen und gedeihen.

Herzlichen Dank an Natalie Seidel, die das Projekt mit der Schule umgesetzt hat.





Am 19. Januar 2023 hatte die Klasse 4A die Gelegenheit, einen tollen Skitag im Berner Oberland zu erleben. Bei schönstem Wetter in prächtiger Winterlandschaft konnten alle Beteiligten viel profitieren.



Das Mittagessen war gut. Es gab Alplermakaroni. Ich profitierte viel. Ich war zum ersten Mal auf einem Snowboard. Und die Landschaft war schön. Und die Reise war gut. Floris

Ich bin Ski gefahren. Es war das 1. Mal. Ich fand es gut. Es war einfach. Suleiman

Ich bin zuerst mit der Luftseilbahn gefahren. Dann bin ich mit der Gondel nach Bidmi gefahren. Dort habe ich das Snowboard gemietet. Ich stand das erste Mal auf dem Snowboard. Jetzt ging ich mit dem Schlepplift nach oben. Dort oben habe ich mich eingewärmt. Dann fuhr ich mit einem Fuss locker runter. Das machte ich mehrmals.

Dann machte ich beide Füß am Snowboard an. So fuhr ich runter. Der Schnee war gut. Ich wollte nicht mehr nach Hause gehen.

Araç

Ich freute mich. Das war das erste Mal wo ich Ski gefahren bin. Die Makaroni waren lecker. Das Skifahren war anstrengend. In der Gondelbahn hatte eine schöne Aussicht. Ich hatte drei Rabbits gesehen. Ich muss noch viel lernen. Es ein sonniger Tag. Ich fand den Skitag toll. Ich konnte ein bisschen skifahren. Skitag war ich sehr müde. Es hatte viel Schnee. Ich machte auch viele pausen. hatte ich Energie! ...aha

Ich habe es cool gefunden am Schneesporthag. Der Skilehrer war nett und lustig. Ich fuhr mit dem Sessel Lift und es war cool aber ein bisschen steil. Ich fuhrd blaue Piste runter, die rote Piste ebenfalls. Das Essen war auch gut. Gian



Der Ausflug war ein sehr spezieller Tag. Als erstes bekam ich ein Ticket mit dem durfte man überall rein.

Dannach fuhren wir mit einer Luftseilbahn bis ganz nach oben. Jetzt fuhren wir mit einer Gondelbahn. Als wir oben ankamen musste ich noch die Skis mieten. Nach 10 Minuten machten wir einen Gruppenfoto und die Gruppen verteilt. Ich war zum Glück mit meinen Freundinnen zusammen.



Gottesdienste

Sonntag, 5. März

10 Uhr, Kirche Langenbruck, Pfarrer Torsten Amling. Im Anschluss laden wir ein zum „Wurstessen“ (siehe Artikel). Im Pfarrhauskeller werden feine Schweinswürstchen der Metzgerei Jost serviert.

Sonntag, 12. März

11 Uhr, katholische Kirche Bruder Klaus in Oberdorf. Oekumenischer Suppentag mit Gemeindeführerin Sabine Brantschen, Pfarrer Hanspeter Schürch und Pfarrer Torsten Amling. Der famose A-Capella-Chor Femtastix sorgt für die Musik. Anschliessend gemeinsames Suppenessen in der Arche Oberdorf.

Sonntag, 19. März

9.30 Uhr, Kirche Waldenburg, Pfarrer Hanspeter Schürch. An der Orgel begleitet uns Christian Datzko.

Sonntag, 26. März

10 Uhr, Kirche Langenbruck, Pfarrer Torsten Amling, Konfirmation. An der Orgel begleitet uns Martin Wiget.

Weitere Anlässe

Vokalensemble Waldenburg

Probe jeden Dienstag um 20 Uhr in der Kirche Waldenburg. Für Fragen wenden Sie sich bitte an Gabriela Freiburghaus, 076 546 62 19, freiburghausgabriela@gmail.com

lespresso

Kirche Waldenburg, 1. Stock, Eingang Turm. **Neue Öffnungszeiten ab 2023:**

Mittwoch: 9 bis 11 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Freitag: 17 bis 19 Uhr.

Samstag: 9 bis 12 Uhr (ausser Sommer- und Weihnachtsferien)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. www.buecherflohmarkt-lespresso.ch

Wurstessen in der Fastenzeit, Sonntag 5. März, 10 Uhr



In vorreformatorischer Zeit hatte die Kirche eine schier unglaubliche Macht über die Menschen. Nahezu das gesamte Leben war reglementiert und festgelegt. Es gab Fastenvorschriften und Busskataloge. Die Kirche bestimmte, was man wann essen durfte. Von Sündenstrafen – früheren und kommenden- konnte man sich freikaufen. Der Ablasshandel blühte.

Am 9. März 1522 kam es zu einem Schlüsselerlebnis für die kommende Reformation in der Schweiz. Der Zürcher Buchdrucker Froschauer brach demonstrativ das Fasten. Es war ein Protest gegen religiöse Bevormundung und ein Symbol für freiheitliches Handeln. Als „Das Wurstessen beim Froschauer“ ging es in die Geschichte ein. Zwingli war damals unter den Gästen. Kurz darauf erschien seine kleine Schrift: „Von der Freiheit der Speisen“, das erste richtige reformierte Traktat in der Schweiz. Aus alledem entwickelte sich ein Zeitalter mit bis dahin ungeahnter Freiheit, aufgeklärtem Denken und Chancengleichheit für jedermann. Unsere moderne Welt entstand und in der Folge verlor auch die Kirche ihre Macht von damals.

An ihre Stelle sind längst Ersatzreligionen getreten. Weit oben in den Verkaufslisten ist derzeit das Buch von Ulrike Herrmann «Das Ende des Kapitalismus». Demnach soll der Staat künftig festlegen, was noch hergestellt wird und wie viel. Flüge wird es

keine mehr geben und auch keine privaten Autos. Vorgeschrieben wird auch, wie man zu wohnen hat. Einfamilienhäuser und Zweitwohnungen werden genau wie Neubauten wegen Klimaschädlichkeit verboten. Was vorhanden ist, wird „gerecht“ verteilt. Der Staat bestimmt die Wohnfläche und erlaubt ausnahmsweise Fleischkonsum. 2500 Kalorien am Tag sind genug: 500 Gramm Obst und Gemüse, 232 Gramm Vollkorngetreide oder Reis, 13 Gramm Eier, 7 Gramm Schwein. Die Menschen seien so glücklicher, davon ist die Autorin überzeugt.

Die mittelalterliche Kirche hatte es eigentlich auch nur gut gemeint mit den Menschen und wollte sie vor Höllenstrafen und Schlimmeren retten.

Vielleicht ist es an der Zeit, in der Fastenzeit wieder Würste zu essen, so lange es noch erlaubt ist.

Offenes Abendsingen

Dienstag 07. März und 21. März 19:00 Uhr, in der Kirche Waldenburg.

Frauengesprächsgruppe

Donnerstag, 09. März und 23. März, von 9 Uhr bis 11 Uhr in der Pfarrscheune Waldenburg, Pfarrgasse 10. Für Details wenden Sie sich bitte an Esther Schürch, 061/ 961 01 55. Wir treffen uns zu einem gemütlichen z' Morge und tauschen uns über ein Thema aus.

Ökumenischer Abendgottesdienst

Freitag, 10. März von 19 Uhr bis 19.45 Uhr in der Kath. Kapelle Hölstein. In der Tradition von Taizé, Gesänge, Gebete, ein Wort aus der Bibel, Gemeinschaft vor Gott.

Krabbelgruppe

Mittwoch, 15. März und 29. März von 9 bis 11 Uhr in der Pfarrscheune Waldenburg, Pfarrgasse 10. Alle interessierten Mütter und Väter mit ihren Kleinkindern sind herzlich dazu eingeladen. Kontaktperson: Esther Schürch, 061/ 961 01 55.

Fiire mit de Chliine

Samstag, 25. März, 15:30 Uhr, in der reformierten Kirche St. Peter in Oberdorf.

Dies ist ein Gottesdienst für kleine und grosse Leute, aber speziell gemacht für die Jüngsten unter uns. Kinder und Eltern aller Konfessionen sind ganz herzlich eingeladen.

Amtswochen

Bis 12. März	Pfarrer Torsten Amling	062 390 11 52
Ab 13. März	Pfarrer Hanspeter Schürch	061 961 00 51

Kontakte

Pfarrer Hanspeter Schürch, 061 961 00 51,
hp.schuerch@kirche-waldenburg.ch

Pfarrer Torsten Amling, 062 390 11 52
pfarreramling@kirche-langenbruck.ch

Sekretariat, 077 470 29 30
sekretariat@kirche-waldenburg.ch

Homepage www.kirche-waldenburg.ch

Die Gottesdienste und Veranstaltungen können manchmal ändern, bitte schauen Sie auch in der ObZ auf der Kirchenseite und auf der Homepage nach den aktuellen Anlässen.

Aus der Gemeinde- und Schulbibliothek

Anfang Jahr ist ein guter Moment, Rückschau zu halten. Wir freuen uns sehr, dass auch in den vergangenen zwölf Monaten viele Leute die Bibliothek besucht und rege Medien ausgeliehen haben. Es ist eine eindrückliche Zahl – 19'750 Ausleihen verzeichnet das BiThek-Programm für das Jahr 2022, was ein leicht höherer Wert ist als 2021 und pro Monat 1'645 Ausleihen im Durchschnitt bedeutet. 29 % davon (5'715 Ausleihen) wurden durch die Primarschule getätigt, was beinahe einem Drittel entspricht. Leseförderung erfolgt in Oberdorf ganz aktiv. An dieser Stelle danken wir der Schule für die tolle Zusammenarbeit und der Gemeinde, dass sie diese wertvolle Bibliothek finanziell und ideell tatkräftig unterstützt.

Ebenfalls bedanken wir uns herzlich bei unseren Sponsoren von Zeitschriften und Mediengut-schriften, diese Personen und Firmen tragen zum tollen Angebot, das wir führen, mit ihrer Spende bei.

Neben Bücher gibt es auch regelmässig Anlässe in und rund um die Bibliothek. Am 15. März bieten wir für eher kleinere Kinder eine Geschichtenzeit an, Beginn ist um 15.30 im Kinderbereich der Bibliothek.



Am Donnerstag, 9. März kommt Willi Näf, Buchautor, Satiriker, Kolumnist, Journalist, für eine Lesung nach Oberdorf, Beginn des Anlasses ist 19.30 Uhr, Durchführungsort das Vereinszimmer in der Mehrzweckhalle. Ein humorvoller Abend erwartet Sie, Willi Näf wird aus seinem Buch «Seit ich tot bin, kann ich damit leben» lesen und auf unterhaltsame und erhellende Art erzählen. Die Porträts der verstorbenen Persönlichkeiten sind gründlich recherchiert, die Interviews fiktiv, aber äusserst vergnüglich. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig und die Lesung klingt bei einem kleinen Apéro aus.

Und noch ein kleiner Ausblick auf die nächste Veranstaltung, am 24. Mai gibt es einen Märli-Anlass, nähere Details folgen.

Bitte beachten Sie auch, dass die Osterferien dieses Jahr vom 1. bis 16. April dauern und die Bibliothek in dieser Zeit nur am Donnerstag, 13. April von 17 bis 19 Uhr geöffnet ist. Damit Sie sich und Ihre Kinder und Enkelkinder schon jetzt auf das schöne Fest von Ostern einstimmen können, werden nach den Fasnachtsferien diverse Bilderbücher zum Thema bereitstehen.

Freuen wir uns auf den Frühling, er wird abwechslungsreich!

Das Team rund um die Bibliothek

Hochstamm-Baumpflanzung 2023

Die Anzahl Hochstamm-bäume im Kanton Basel-Landschaft hat in den letzten 50 Jahren stark abgenommen und ist gebietsweise überaltert. Es gibt heute nur noch gut halb so viele Hochstamm-bäume wie damals.

In unserer Umgebung sind Hochstamm-bäume wichtige Landschaftselemente. Sie bieten Lebensraum für viele Tierarten und tragen so viel zur aktuell vielzitierten Biodiversität bei. Hochstamm-bäume sind langlebig (trägt ein Niederstamm-Baum nur 10-15 Jahre Früchte, so kann ein Hochstamm-Baum über 80 Jahre Früchte tragen) und vernetzen Lebensräume. Für Greifvögel dienen die Bäume als Sitzwarten, so dass sie zusammen mit den Wiesel die Mauspopulation in Schach halten können. Bei der Beweidung von Flächen durch Vieh dienen Bäume als natürlicher Schutz vor Regen und Sonne

Im Rahmen der Förderung der Hochstamm-bäume in Oberdorf wurde dieses Jahr eine erste Baumpflanzung durch die Natur- und Umweltschutzkommission in Angriff genommen. Die Gemeinde Oberdorf schenkte den Oberdörfer Erstklässlern zwei Apfelbäume, welche die Kinder unter fachkundiger Anleitung am 9. Februar selber pflanzen durften. Die Schulkinder können so während ihrer Primarschulzeit live miterleben, wie ein Baum gepflanzt wird, wie er wächst und dass die Pflanzung der Grundstein dafür ist, zukünftig weiterhin einen Mosttag durchführen zu können.

Der erste öffentliche Anlass am 18. Februar hat die NUSK Oberdorf mit der vielen Anzahl der Baumpaten positiv überrascht, wurden doch 6 Patenschaften übernommen. Einwohner/Innen von Oberdorf buddelten, schaufelten, pickelten die Löcher für die neuen Obstbäume. Trotz der strengen Arbeit wurde auch geplaudert und gelacht. Nach dem Einschlagen des Pfahles, auf welchem nachträglich der Name der Baumpaten angebracht wird, wurde das Netz zum Schutz vor dem Mäusefrass der Wurzeln eingelegt. Nun konnte das Loch wieder zuge-schaufelt werden und der Obstbaum steht stolz an seinem neuen Ort. Am abschliessenden, wohlverdienten Apéro konnte dieser schöne Anlass zu Gunsten unserer Heimat genüsslich beim schönen Wetter zum Ausklang gebracht werden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Martin Ballmer für seine grosse Unterstützung dieses Projekts.



Möchten auch Sie gerne einen Baum pflanzen, jemandem zur Geburt oder Jubiläum eine Baumpatenschaft schenken, schicken Sie eine E-Mail an info@oberdorf.bl.ch oder kontaktieren Sie ein Mitglied der Natur- und Umweltschutzkommission. Wir werden uns dann mit Ihnen in Verbindung setzen. Die Patenschaft für Fr. 150 ist eine direkte und natürliche Investition in unsere Zukunft.

Unterhaltungsnachmittag Ü60

Spielen Sie gerne Lotto in fröhlicher Runde? Dann sind sie am nächsten Unterhaltungsnachmittag Ü60 vom **22. März 2023** genau richtig. Mit etwas Glück gehen Sie mit einer gefüllten Tasche nach Hause. Der Anlass beginnt um 14.30 Uhr im Pfarrsaal der kath. Kirche in Oberdorf. Wie immer servieren wir Ihnen anschliessend ein Zvieri.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Besucher*innen aus dem ganzen Waldenburgerthal ☺ ☺ ☺

Fahrdienst: Heidi Thommen 079 374 26 17

Lotto Lotto Lotto Lotto Lotto Lotto Lotto Lotto Lotto Lotto Lotto

Frauenverein
Oberdorf | Liedertswil

Lotto

1	15	26	56	72	81	4	24	39	54	70	87
2	22	40	58	73	86	5	16	34	51	50	63
3	19	34	53	69	73	6	23	37	53	63	84
9	38	45	66	75	88	7	14	49	58	78	85
10	17	37	43	67	77	8	22	55	68	82	83
11	18	21	41	61	76	12	29	34	69	79	80
12	8	22	55	68	82	13	11	32	42	53	83
13	6	10	40	74	86	14	18	21	41	61	76

Mittwoch, 22. März 2023
Um 14.30 Uhr
Im Pfarrsaal der kath. Kirche
Oberdorf

Lotto Lotto Lotto Lotto Lotto Lotto Lotto Lotto Lotto Lotto Lotto

Unser Quartierlädeli“



herzhaft zu lachen.

Ein tolles Programm für einen kühlen Wintertag. Nach dem unterhaltsamen Theater wurde noch gemütlich zusammen gegessen bei einem heissen Kaffee oder Tee mit feinem Gebäck. Wieder einmal waren ganz viele fleissige Helfer:innen im Einsatz, um für alle einen wunderbaren Nachmittag auszurichten.

Es war schön zu sehen - wie das Leben Geschichten schreibt und an diesem Tag überlegte ich, wie früher eingekauft wurde. In Oberdorf konnte man sogar nebst der Cheesi noch in zwei „Konsum“ einkaufen - der eine war im „Milcherquartier“. Heutzutage wird schon eher anonym eingekauft - immer mehr über das Internet oder es fehlt die Zeit für einen Schwatz. Aber wer weiss, vielleicht spüren wir in den nächsten Wochen doch ein bisschen Bonvallat-Stimmung beim Einkaufen in Oberdorf.



**Einladung zur 147. Jahresversammlung
am 17. März 2023, um 19.30 h
Singsaal, Sekundarschule Oberdorf**

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Genehmigung Traktandenliste
3. Protokoll der Jahresversammlung 2022
4. Jahresbericht
5. Jahresrechnung / Mitgliederbeiträge / Revisorenbericht
6. Ehrungen
7. Mutationen
8. Wahlen
9. Diverses

Ablauf Jahresversammlung:

18.30 Uhr	Apéro riche
19.30 Uhr	Jahresversammlung
anschliessend	erzählt Zita Langenstein aus ihrer Zeit als Butlerin bei der Queen

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung an Regula Merlo (regula.merlo@fvol.ch / 079 363 14 78) bis zum 10. März. Spontanbesucher sind natürlich dennoch herzlich willkommen.

Wir freuen uns, über Ihre Teilnahme an der Jahresversammlung und versichern, dass Sie eine majestätische Begrüssung erwartet.

Der Vorstand

Frauenverein Oberdorf-Liedertswil



Herzliche Einladung

Generalversammlung 2022 vom 24.03.2023

98. Generalversammlung Verschönerungsverein Oberdorf / Liedertswil

Freitag 24.März 2023 um 19.30 im Restaurant Rössli in Oberdorf

Traktanden; gem. Statuten

Unsere Mitglieder, Gönner und Sponsoren aus Oberdorf und Liedertswil sind herzlich zur GV eingeladen.

Anschliessend Nachtessen und gemütliches Beisammensein.

Der VVOL möchte sich bei allen Gönnern, Helfer und Sponsoren für die Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr recht herzlich bedanken.


Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

VVOL

Der Vorstand




www.vvol.ch



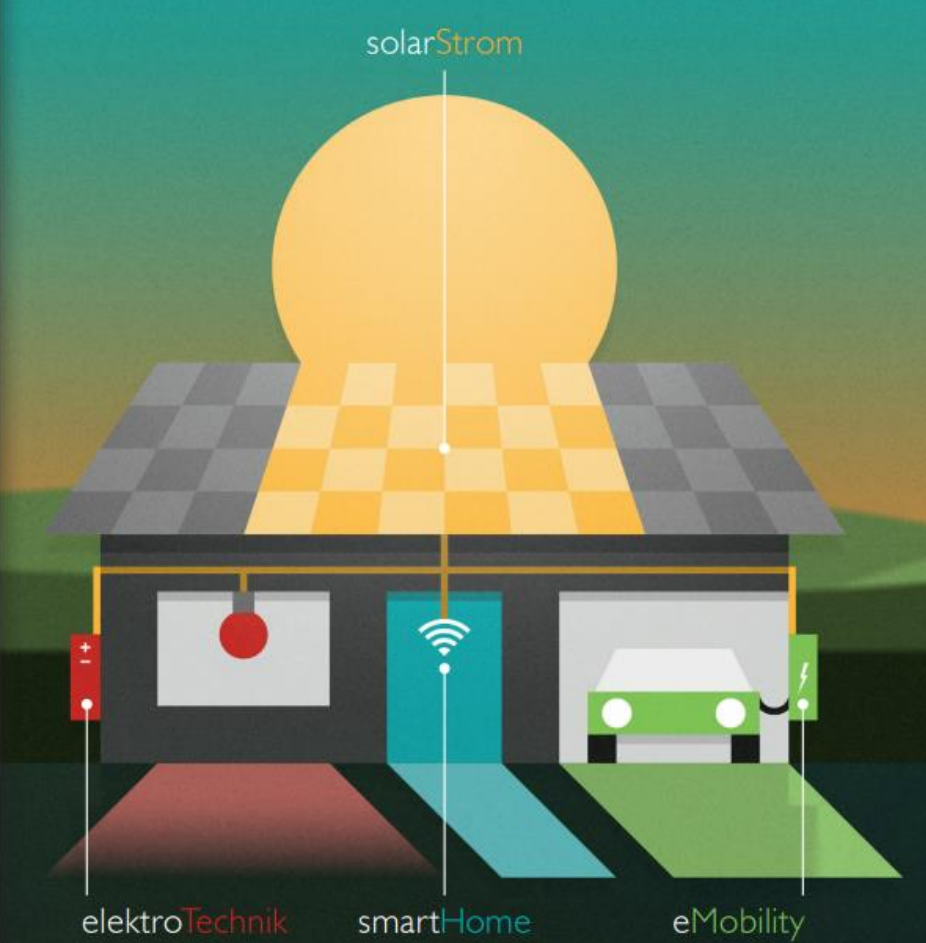


Elektro Schmidli

Ihr Experte für

-  solarStrom
-  smartHome
-  eMobility
-  elektroTechnik

Elektro Schmidli GmbH
Hauptstrasse 31 | 4436 Oberdorf
T 061 961 08 45 | elektro@elektroschmidli.ch



solarStrom

elektroTechnik

smartHome

eMobility




DACHLUCKESPINNER
OBERDORF 1960

...alles das isch Fasnacht!

KOSTÜM | ORANGE | DRUMMLE | UMZUG | SPASS | TRADITION | LARVE | LATERNE
KULTUR | PICCOLO | BLAGETTE | VORTRAB | GÄSSLE | KONFETTI | ALTI DANTE
WAGGIS | TAMBOURMAJOR | FRÜNDSCHAFT | MORGESTREICH | MIMÖSLI | SCHÄNKELI

Wetsch au Du derbi si?

Ler **drumme oder piffe** oder mach mit als **Vorträbler**

Denn chum am

Mentig, **13. März 23, 19.30 Uhr** an **Info-Obe**

Cliquelokal Dachluckespinner, **Hauptstross 35, Oberdorf**
(Iigang an dr Rücksite vom Gebäude)

Mir freue eus über dini **Amäldig!**

Bi Froge findsch Antworte unter:

- www.dlso.ch (unter „mach mit!“)
- 061 961 84 76 | Margrit Meyer (Jun.Betreuerin)
- 079 702 50 79 | Stephan Zumbrunn (Präsident)



Verbands-Hallenturnier vom 14.01.2023



Mitte Januar trafen sich anlässlich des Verbands-Winterturniers in der Sporthalle Dorfmatte über 60 regionale Vereinsmannschaften und kämpften um Tore und Siege.

Auch der FC Oberdorf war mit gesamthaft 10 Teams in verschiedenen Kategorien am Start und diese hatten dabei sehr viel Spass und Freude. Zu unserer grossen Freude bekamen wir mit Daniel Schaub (Präsident) sowie Pascal Buser (Leiter Geschäftsstelle) sehr hohen Besuch vom regionalen Fussballverband Nordwestschweiz, die dann auch gleich die Pokal- und Medaillenübergabe bei der Kategorie D-Promotion vornahmen.

Nach zwei intensiven Tagen ging das Turnier am Sonntagabend ohne grosse Zwischenfälle zu Ende. Der FCO-Vorstand möchte sich an dieser Stelle speziell beim OK Winterturnier, den Vereinsmitgliedern und Trainern sowie den diversen Eltern bedanken, ohne die dieses Turnier nicht zustande gekommen wäre.



Trainingslager 1./2. Mannschaft in Benidorm 2023

Die 1. und 2. Mannschaft weilten vom 08.02 – 12.02.2023 im Südosten Spaniens, um sich den letzten Schliff für die Rückrunde zu holen. Unter der Leitung von A. Kirchhofer absolvierten die 18 Spieler fünf schweisstreibende Trainingseinheiten. Die Sonne bekamen die Oberbaselbieter leider erst am letzten Tag so richtig zu sehen, ansonsten war das Wetter eher durchwachsen.



Die Trainings waren durch Vielfalt geprägt. Von Pressing Übungen über Stabilisations-Workouts bis hin zum Torschusstraining war alles mit dabei. Natürlich arbeitete man auch auf zwischenmenschlicher Ebene. Ob am Abend an der Hotelbar, bei einem Ausflug an das LaLiga Spiel des FC Valencia gegen den FC Getafe oder beim gemeinsamen Karaoke, das Teambuilding kam sicherlich nicht zu kurz.



Nun gilt es, das Gelernte in der Meisterschaft umzusetzen, sodass die Saisonziele beider Aktivmannschaften schnellstmöglich erreicht werden. Der FC Oberdorf bedankt sich bei planetsport.ch für die hervorragende Organisation des Trainingslagers wie auch den Golden Boys, für die finanzielle Unterstützung.

Rückrundenauftakt auf z'Hof

Die Tage werden wieder länger, was gleichbedeutend mit dem Start der Rückrunde ist. Ab Mitte März rollt der Ball auf dem Sportplatz z'Hof wieder. Nachfolgend die ersten Spiele im 11er-Fussball:

Tag	Datum	Zeit	Mannschaft	Gegner	Ort
Samstag	11.03.2023	20:15 Uhr	1. Mannschaft	SC Münchenstein	Au, Münchenstein
Samstag	18.03.2023	15:00 Uhr	C-Junioren	SV Sissach	Tannenbrunn, Sissach
Samstag	18.03.2023	18:00 Uhr	1. Mannschaft	FC Gelterkinden	Z'Hof, Oberdorf
Sonntag	19.03.2023	14:00 Uhr	B-Junioren	FC Aesch	Z'Hof, Oberdorf
Sonntag	19.03.2023	17:00 Uhr	2. Mannschaft	FC Pratteln	Sandgrube, Pratteln
Mitt- woch	22.03.2023	19:30 Uhr	C-Junioren	FC Rot-Weiss Leimental	Z'Hof, Oberdorf

REGIO BLASORCHESTER 50 PLUS

Leitung: Josef Fink



NEU 2x !!

JAHRESKONZERT 2023

Dienstag, 28. März 2023, 19.00 Uhr

Mittwoch, 29. März 2023, 15.00 Uhr

Kultur- und Sportzentrum Pratteln

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang

Flöte / Piccolo

Leuenberger Jaqueline
Suter Vreni
Wallnöfer Rösli
Wohlgemuth-Blum Franziska

Klarinette

Althaus Ruedi
Furter Konrad
Hauser Theo
Rinderspacher Camela
Thommen Christa
Wahl Bruno

Trompete

Ackermann Hansjörg
Martinelli Hansruedi
Mundschein Kurt
Schaub Kurt
Schneider Claudia
Stohler Heinz
Winkler Hans

Flügelhorn / Cornet

Falber Kurt
Frei Alois
Furter Peter
Grieder Ernst
Huber Marcel
Kaufmann Beat
Meury Adrian, Präsident
Strub Hans Peter
Weisskopf Edi

Saxophon (Alt)

Freymond Doris
Furter Paul
Offner Siegfried
Thommen Peter
Vogt Peter
Wetter Alice
Zeller Peter

Saxophon (Bariton)

Dürrenberger Hans

Saxophon (Tenor)

Lochmann Thomas
Ruch Peter
Rudin Franz
Scholl Hans

Es-Horn

Christen Martin
Friedli Sonja
Haas Ernst

Tenorhorn / Bariton

Dürrenberger Peter
Dürrenberger Hansruedi
Häring Kurt
Schaub Heinz
Thommen Ruedi
Tschopp Felix

Posaune

Feldmann Peter
Fuchs Hugo
Hertner René
Mathys Reinhold
Minder Walter
Sutter Andreas
Zeugin Othmar

Bass Es / B

Baumgartner Fredi
Degen Kurt
Kaltenbach Harry
Kiefer Markus
Meury Ruedi
Nyffeler Werner
Ritter Rolf

Percussion

Maurer Hansruedi
Schäublin Paul
Schweizer René
Weber Heiner



Konzert-Programm 2023

Leitung: Josef Fink

Moderation: Peter Günthert

Unter dem Grillenbanner

Konzert-Marsch

Melina

Walzer

Kirschblütenzauber

Polka

Chess

Musicalmelodie

Goldene Trompeten

Marsch-Polka

Billy Vaughn-Medley

Solo für Saxophon

Under the Boardwalk

Solo für Flügelhorn

Opern-Ländler

Walzer

Hinter der Garage

Polka

Colonel Bogey

Film-Marsch

Hello Mary Lou

Evergreen

Wochenend und Sonnenschein

Marsch modern

MACH DEINE LEHRE BEI DERO!

Produktionsmechaniker/in EFZ | Polymechaniker/in EFZ | auch mit BM möglich



DERO
PRÄZISIONSTECHNIK

www.dero.ch

Der Zauberbann

Es war eine äusserst seltsame Gestalt, die jeweils donnerstags die Eimattstrasse in meinem Heimatdorf mit tänzelnden Schritten heruntertrippelte. Eingehüllt war diese Gestalt in einen etwas schäbigen Mantel. Auch an heissen Sommertagen.

Diese Erscheinung war Herr Rosenmund. Begegnete man ihm auf der Strasse, war er stets abwesend, vergass zu grüssen und führte Gespräche mit sich selbst. Er war 'übergeshnappt', wie man im Dorf sagte. Und der Grund, so wurde gemunkelt, waren die vielen gescheiterten Bücher, die er gelesen haben soll. Herr Rosenmund lieferte Eier aus, die er in einem geflochtenen Korb mitführte. Hinter ihm meistens eine johlende Bubenschar. Doch das kümmerte ihn wenig. Möglicherweise nahm er diese Lausbuben gar nicht wahr.

Leider weiss ich nichts Näheres zu diesem seltsamen Mann. Weder, wo er wohnte, in wessen Auftrag er die Eier verteilte, wie alt er damals gewesen war und wann er gestorben ist.

Ich selbst bin ihm nie hinterhergelaufen, habe ihn auch nie verspottet. Mich interessierte einfach, ob er wirklich 'verrückt' war.

Eines Tages (1964) hatte ich die Gelegenheit, ihn direkt danach zu fragen. Er war alleine mit seinem Eierkorb unterwegs. Keine Buben liefen spottend hinter ihm her. Ich fasste mir also ein Herz, verstellte ihm den Weg und sprach ihn direkt an:

«Herr Rosenmund, darf ich Sie etwas fragen?»

Er schaute mit fragendem Blick zu mir herunter. Seine Augen veränderten sich. Der flackernde Ausdruck wich einer interessierten Anteilnahme. Er meinte: «Natürlich darfst Du das. Was möchtest Du denn wissen?»

«Sind Sie wegen der vielen gescheiterten Bücher, die Sie gelesen haben, etwas 'übergeshnappt'?» fragte ich ihn mit unschuldiger Miene.

Er schaute mich lange an, räusperte sich, strich mir über den Kopf und meinte: «Ich weiss, dass die Oberdörfer das meinen. Doch dem ist nicht so. Ich erzähle Dir jetzt eine ganz persönliche Geschichte, die mich seit Jahren verfolgt. Und er begann zu erzählen.

Vor langer Zeit, ca. 1'500 Jahre vor unserer Zeitrechnung, lebte im Gerstelgebiet zwischen dem «Spitzeflüeli» und der «Gerstellflue» mit dem natürlichen Felsenfenster gegen Norden, genannt «Tüfelschuchi», ein Stamm bronzezeitlicher Menschen.

Ein junges Liebespaar dieses Stammes schwur sich ewige Liebe. Doch leider wurde aus dieser Liebe nichts, denn der mächtige Vater der jungen Frau, er war der Zauberer des Stammes dieser Höhensiedlung, hatte für seine Tochter einen anderen Mann auserwählt. Die beiden hielten sich jedoch nicht an die Anweisung des Zauberers. Immer wieder trafen sie sich heimlich. Doch der Zauberer entdeckte sie eines Tages und stiess zornbeugend einen Bannfluch über die beiden aus:

«Ihr werdet nie zusammenkommen. Viele, viele Erdenleben werdet ihr verbringen, euch immer wieder treffen, eure Sehnsucht wird gross sein. Doch ihr kommt nicht zusammen. So soll es sein.»

Die beiden waren wie gelähmt. Sie wussten von der mächtigen Zauberkraft des Zauberers. Tiefe Trauer befiel sie.

Noch einmal trafen sie sich heimlich auf dem «Känzeli» der Breitenfluh. Sie mussten alle Kraft aufwenden, um diesen versteckten Ort zu erreichen. Sie setzten sich und schauten sich lange schweigend an. Tränen rannen ihnen herunter. Dann ergriff die Frau das Wort:

Mein Geliebter, mein Herz wiegt so schwer. Ich liebe Dich und alles Sehnen und Fühlen gilt nur dir. Aber mein Vater hat es mir verboten, mich weiterhin mit dir zu treffen. Und sein Fluch ist grausam. Ich weiss nicht, wie ich so weiterleben kann. Ohne dich. Ohne deine zärtlichen Worte, die Du mir ins Ohr flüsterst. Ohne deine Umarmungen. Ohne deine Küsse.»

«Ja, meine Geliebte. Es geht mir genauso wie Dir. Mein Herz ist gebrochen. Ich weiss nicht, wie es mit mir weitergehen soll. Ich glaube, ich werde den Stamm verlassen und in die Welt hinausziehen. Irgendwo werde ich schon einen Platz für mich finden. Doch Du, meine Geliebte, wirst immer in meinem Herzen sein. Auf immer und ewig.»

Sie schauten sich tief in die Augen, tränenüberströmt umarmten sie sich. Liessen sich nicht mehr los. Ihre Herzen pochten im Gleichtakt.

Plötzlich wurden sie einer Schau gewahr. Sie sahen viele Leben vorbeiziehen. Fremde Kulturen tauchten auf. Menschen in anderen Hautfarben, fremd gewandet. Wie es der Zauberer prophezeite, begegneten sie sich immer wieder. Doch der Zauberbann verhinderte stets, dass sie zusammenkommen konnten.

Die Schau löste sich langsam auf. Die beiden kehrten in die Gegenwart zurück. Sie waren äusserst verwundert, dass sie beide die gleiche Vision hatten. Der Mann ergriff die Hände seiner Geliebten und stammelte: «Doch, wir werden zusammenkommen. Wie schwer es auch sein wird. Vertrau' mir.»

Sie machten sich auf den beschwerlichen Abstieg. Umarmten sich nochmals, küssten sich und der Mann verabschiedete sich. Er ging in seine Hütte. Packte ein paar Habseligkeiten zusammen und machte sich auf, eine neue Heimstätte zu finden.

Seine Geliebte verstarb wenige Monate später am grossen Leid.

Herr Rosenmund stammelte noch ein paar Worte, die ich jedoch nicht verstand. Dann schaute er mich durchdringend an. «Dieser Mann bin ich gewesen und ich erinnere mich an alle vergangenen Leben hier auf dieser Erde. Ich suche meine Geliebte. Ich rede immer mit ihr. Was meinst Du, werden wir uns in diesem Leben treffen? Für immer zusammen sein?»

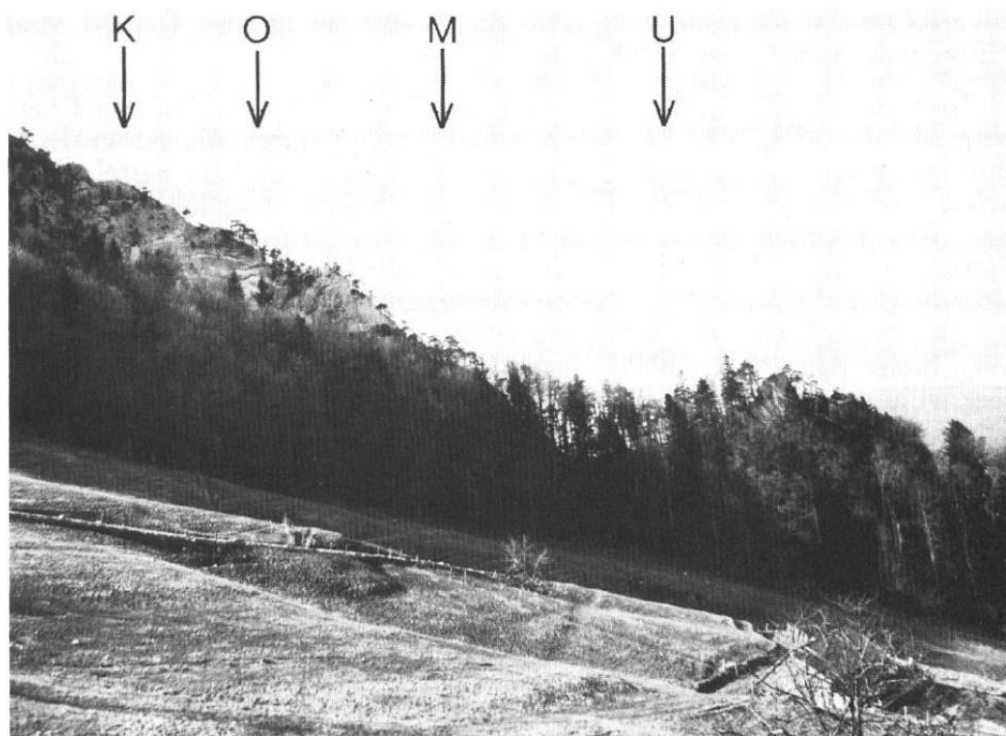
Mir war ganz unheimlich zumute. Dieser Mann musste verrückt sein. Was meinte er nur mit den vergangenen Erdenleben? Man lebt doch nur einmal. Das Ganze wollte mir nicht mehr aus dem Sinn.

Ich verabschiedete mich ganz schnell von ihm und eilte nach Hause. Ich erzählte niemandem von diesem Erlebnis. Doch viele Jahre später las ich in den Baselbieter Heimatblättern, dass es tatsächlich im «Gerstelgebiet» Höhengründungen gegeben hat. Grabungen in den Jahren 1968 und 1974 gaben Auskunft darüber. Auch das Konzept der «Reinkarnation» begegnete mir in den 1980er Jahren...

War Herr Rosenmund vielleicht doch nicht verrückt gewesen?

Fotohinweis: Gerstelgebiet, Baselbieter Heimatblätter, 1981

Vorschau auf die nächste Geschichte: Wie ich in den 1960er Jahren den Aufbruch in die Moderne erlebte.



Hans Peter Gautschin

Bild 2. Gerstelflue (links Breiti Flue, Sattel, rechts Spitzflüeli), Blick von Norden. K Känzeli, O Obere Station, M Mittlere Station, U Untere Station. Im Vordergrund die Sennenhöchi. Aus Berger und Müller, Bild 18.

EUROPAS PHEV NR. 1¹

4 JAHRE
GRATIS-
SERVICE³

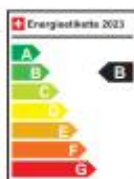


**FORD KUGA PLUG-IN HYBRID
AB FR. 269.-/MT.²**



degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35



¹Der Ford Kuga PHEV ist europaweit die Nr. 1 bei Neumatrikulationen von Plug-In-Hybrid-Fahrzeugen. Quelle: IHS Deutsches Kraftfahrt-Bundesamt, Stichtag 30.10.2022.
²Ford Kuga Cool & Connect, 2.5 Duratec PHEV, 225 PS, Fahrzeugpreis Fr. 41'200.- (Listenpreis Fr. 44'750.- abzüglich Prämie Fr. 3550.-), Berechnungsbeispiel Leasing Ford Credit by BANK-now AG: Fr. 269.-/Monat., Sonderzahlung Fr. 9071.-, Zins (nominal) 1,9%, Zins (effektiv) 1,92%, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr. Kautions- und Restwert gemäss Richtlinien von Ford Credit by BANK-now AG. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Ford Kuga Cool & Connect, 2.5 Duratec PHEV, 225 PS/165 kW, Automatikgetriebe: Gesamtverbrauch 1,3 l/100 km + 15,6 kWh/100 km, CO₂-Emissionen 29 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: B. ³Beim Kauf eines neuen Ford Kuga Plug-In Hybrid erhalten Sie bis zu 4 Jahre (oder bis 60'000 km) Gratis-Service. Genaue Informationen hält Ihr Ford Service Partner bereit. Angebot gültig bei teilnehmenden Ford Partnern bis auf Widerruf, spätestens bis 31.03.2023. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungskalender

Gemeinde / Versch.			
27.03.2023	19.30 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Abgesagt
Veranstaltungskalender			
09.03.2023	19.30 – 21.30 Uhr	Bibliothek, Lesung mit Willi Näf	Vereinszimmer
12.03.2023	11.00 – 16.00 Uhr	Kirchgemeinde WB-Tal, Suppentag	Kath. Parreisaal
15.03.2023	15.30 – 16.00 Uhr	Bibliothek, Geschichtenzeit	Bibliothek
17.03.2023	18.00 – 23.00 Uhr	Frauenverein, GV	Singsaal
22.03.2023	14.30 – 17.00 Uhr	Frauenverein, Unterhaltungsnachm. Lotto	Kath. Parreisaal
23.03.2023	13.30 – 18.00 Uhr	Bernadette Recher, Mütter- und Väterberatung	Primarschule EG
24.03.2023	19.30 Uhr	VVOL, GV	Rest. Rössli
Abfallkalender			
Dienstag	07.00 Uhr	Hauskehrichtsammlung	Sammelplätze
02.03.2023	07.00 Uhr	Kartonsammlung	Sammelplätze
03.03.2023	07.00 Uhr	Grünabfuhr	Sammelplätze
09.03.2023	07.00 Uhr	Papiersammlung	Sammelplätze
24.03.2023	07.00 Uhr	Grünabfuhr	Sammelplätze

